

Neue Features für AusweisApp2

[15.12.2020] Mit der neuen Version 1.22.0 prüft die AusweisApp2 des Bundes nun auf Knopfdruck, ob das eigene Smartphone und Ausweis zur mobilen Nutzung einsatzbereit sind. Für iOS-Betriebssysteme stellt App-Anbieter Governikus zudem ein Software Development Kit (SDK) zur Verfügung.

Die vom Bund kostenfrei bereitgestellte Software AusweisApp2 steht seit Anfang Dezember in der aktuellen Version 1.22.0 zum Download zur Verfügung. Neben einer verbesserten Startseite für die mobilen Versionen beinhaltet die neue Version laut Anbieter Governikus wichtige Features zum Vorteil der Nutzer, aber auch für Integratoren. Bei der Nutzung mobiler Endgeräte könne die AusweisApp2 nun auf Knopfdruck prüfen, ob Smartphone und Ausweis bereit für die Online-Ausweisfunktion sind. Das beziehe sich einerseits darauf, ob das Smartphone die erforderlichen technischen Anforderungen wie eine NFC-Schnittstelle und Extended-Length-Kommunikation erfüllt. Andererseits zeige die App, ob die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels aktiviert und die PIN nicht durch zu viele Falscheingaben blockiert ist. „Aus Usability-Gesichtspunkten ist dies eine tolle Funktion. Bisher erfolgten diese Prüfungen unsichtbar im Hintergrund und ein Hinweis erfolgte nur im Fehlerfall. Jetzt kann diese Prüfung schnell und einfach ausgeführt werden und das Ergebnis wird übersichtlich und mit Handlungsempfehlungen angezeigt“, sagt Niels Räth, Projektleiter im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Ebenfalls neu sind laut Governikus verbesserte Hilfsanimationen zur korrekten Positionierung des Ausweises am Smartphone.

Lücken geschlossen

„Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Entwicklung ist die Bereitstellung des Software Development Kits, kurz: SDK, für iOS“, erklärt Räth weiter. Bereits seit Längerem stehen die SDK für die Betriebssysteme Android, Windows und Mac OS zur Verfügung, berichtet Governikus. Nachdem Apple Ende vergangenen Jahres die NFC-Schnittstelle für iOS-Geräte freigegeben hatte, sei die Nachfrage nach einem iOS-SDK seitens der Integratoren gestiegen. Mit dem Release 1.22.0 sei auch diese Lücke geschlossen worden. Darüber hinaus unterstütze das SDK jetzt die PIN-Änderung. Weitere Verbesserungen haben laut App-Anbieter sowohl das PIN-Management als auch der Hilfebereich der AusweisApp2 erfahren. Die macOS-Version könne nun außerdem über den App Store installiert werden und aktualisiere sich künftig auch darüber. Unterstützt werde mit der Version 1.22.0 darüber hinaus die so genannte Unionsbürgerkarte, die ab Januar 2021 von Bürgern der Europäischen Union (EU) und Angehörigen des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) beantragt werden kann. Pünktlich zur Bereitstellung der neuen Versionen für mobile Betriebssysteme ist im AusweisApp2-YouTube-Kanal ein neues Video-Tutorial für Smartphone-Nutzer hochgeladen worden.

(co)